Budget 2027

Änderungsantrag Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) vom 3. November 2026:

Streichung der beantragten befristeten Stelle «Inventarisator/in Denkmalpflege» (20 %, Amt für Kultur und Sport, befristet bis 31.12.2029)
(Grundlohn inklusive Sozialversicherungsbeiträge)

Erfolgsrechnung – Bildungs- und Kulturdepartement: Denkmalpflege und Archäologie S. 157 f.

Institutionelle Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5501	Denkmalpflege und Archäologie	~~1'356'200.00~~ 1'330'600.00	403'200.00	1'352'000.00	403'200.00	2'028'012.47	1'101'641.20
	Nettoergebnis		~~*953'000.00*~~ *927'400.00*		*948'800.00*		*926'371.27*

Begründung:

Mit der Rückweisung der Schutzpläne von Alpnach und Giswil vom 28. Juni 2024 forderte der Kantonsrat eine zukünftige Priorisierung der zu schützenden Objekte im Kanton Obwalden. Dies beginnt bereits in der Selektion der Objekte, welche inventarisiert werden sollen. Dieses Anliegen wurde in der Debatte rund um die Umsetzung der Motion Kurer (Geschäfts-Nr. 52.24.07) sowie in der jährlichen Budgetdebatte mit der jeweiligen (und damit wiederholten) Streichung der Position «Arbeiten durch Dritte: Inventarisierung Engelberg» gefestigt. Bis heute blieb die Gesetzesrevision mit entsprechender Verschärfung aus. Zumindest ist die Revision zwischenzeitlich im Gesetzgebungsprogramm aufgenommen. Der klare Wille, keine neuen Inventarisierungen vorzunehmen, bevor keine entsprechenden Redimensionierungen im Gesetz festgelegt wurden, ist kein Widerspruch zum Obwaldner Modell in der Denkmalpflege, aber ein mehrfach bestätigter Priorisierungsauftrag. Die GRPK ist nicht bereit neue Mittel für Inventarisierungen zu unterstützen, bevor nicht die entsprechenden Forderungen gesetzlich verankert sind.

Hinweis: Änderungen und Ergänzungen gegenüber dem Antrag des Regierungsrats vom 8. September 2026 sind unterstrichen. Wegfallendes ist durchgestrichen.